



Wir möchten baldmöglichst die Stelle der

stellvertretenden Leitung der Finanzverwaltung (m/w/d)

neu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer Wochenarbeitszeit von 39 Stunden.

Sie arbeiten mit dem erfahrenen Team der Finanzverwaltung und haben kurze Wege zu Amtsleitung, Ersten Stadtrat und Bürgermeister.

Die Stadt Schwalbach am Taunus liegt mit ihren rund 15.000 Einwohnern vor den Toren Frankfurts und ist kreisangehörige Stadt des Main-Taunus-Kreises. Verkehrsgünstig gelegen und mit zwei S-Bahnhaltepunkten befindet sich die Stadt im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes und ist Teil des Naturpark Taunus.

Ihre Aufgaben

- selbständige und wirtschaftliche Erstellung der Quartalsberichte und der Jahresabschlüsse
- federführende Bearbeitung der Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldner, insbesondere im Hinblick auf die Umsatzsteuerpflicht gem. § 2b UStG und Aufbau sowie Implementierung des Tax Compliance Managementsystems
- Mitarbeit bei der Aufstellung und Abstimmung des produktorientierten Haushaltsplanes, des elektronischen Haushaltssicherungskonzeptes einschließlich Liquiditätsplanung
- Bearbeiten von Prüfberichten und eigenverantwortliche Begleitung der Prüfungen durch die Abteilung Revision des Main-Taunus-Kreises, durch das Finanzamt und bei überörtliche Rechnungsprüfungen
- Unterstützen bei der unterjährigen Haushaltsführung und bei der Abstimmung von Grundsatzfragen
- Erstellen von Hochrechnungen zum Kommunalen Finanzausgleich, zu Umlageverpflichtungen, Gemeindesteuern und kommunalen Steueranteilen

- Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen bei der Beurteilung besonderen Geschäftsvorfällen einschließlich Satzungsrecht, Gebührenkalkulation nach dem KAG
- Teilnahme und Schriftführung bei Fachausschusssitzungen
- Leitungstätigkeit in Vertretung der Amtsleitung

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/in, Verwaltungsbetriebswirt/in, Diplom-Betriebswirt/in, Steuerfachwirt/in, Bilanzbuchhalter/in oder eine vergleichbare Qualifikation
- umfassende Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Erstellung von Jahresabschlüssen einer kommunalen Verwaltung und anwendungssichere Kenntnisse im kommunalen Haushalts und Verwaltungsrecht sowie im Steuerrecht
- gute Kenntnisse im Umgang mit öffentlicher Buchungssoftware, z.Bsp. N7 von Infoma (Rechnungsworkflow)
- selbstständige, teamorientierte, terminbewusste Arbeitsweise
- kommunikative und soziale Kompetenz sowie idealerweise Führungserfahrungen in einer Öffentlichen Verwaltung
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Belange
- Fort- und Weiterbildungen
- Leistungsprämie auf Grundlage von Zielvereinbarungen zusätzlich zum Tabellenentgelt
- im Beschäftigtenverhältnis eine Jahressonderzahlung im November
- Zuschuss zum Fitnessstudio/Sportverein
- im Beschäftigtenverhältnis eine betriebliche Altersvorsorge
- kostenfreies Jobticket für den Verbundbereich des RMV
- gute Anbindung an den ÖPNV (S-Bahnanschluss)

Für weitergehende Fragen steht Ihnen die Leiterin der Finanzverwaltung, Frau Klüsener, Tel. 06196/804-138, zur Verfügung.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis 20.04.2023 per Email an personal@schwalbach.de.

Bitte achten Sie darauf, die Unterlagen in nur einer PDF-Datei beizufügen.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

In Schwalbach am Taunus sind Menschen aus über 100 verschiedenen Herkunftsländern zu Hause. Die Stadt Schwalbach am Taunus strebt daher an, den Anteil von Migrantinnen/Migranten unter ihren Beschäftigten zu erhöhen. Bewerbungen von Migrantinnen/Migranten werden deshalb besonders begrüßt.

Die Stadt Schwalbach am Taunus erfüllt selbstverständlich die sich aus dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz und dem Frauenförderplan ergebende Verpflichtung, den Frauenanteil zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Anerkannt Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorrangig berücksichtigt.